

# Ein Feuerwerk bester Chormusik

**Männergesangverein Waldfeucht** und Frauenchor „Auftakt“ präsentieren unter dem Motto „Wie es Euch gefällt“ ein kurzweiliges und lockeres Programm. Gut gerüstet für den Jubiläumsauftritt in Bonn.

VON UTZ SCHÄZLE

**Waldfeucht.** Ein Konzert der besonderen Art veranstaltete der Männergesangverein Cäcilia und der Frauenchor „Auftakt“ im Bürgertreff. Vor ausverkauftem Haus brannten die Sänger aus Waldfeucht und die Sängerinnen aus Erkelenz ein Feuerwerk bester Chormusik ab. Unter dem Motto „Wie es Euch gefällt“ präsentierten beide Chöre ein kurzweiliges und lockeres Programm, das dann auch für jeden Geschmack das Richtige dabei hatte.

## Still wie die Nacht

Der MGV Cäcilia Waldfeucht unter der Leitung von Luuc Karsten eröffnete seinen Konzertteil mit einigen Klassikern der Chorliteratur so wie „Still wie die Nacht“ von Carl Bohn, „La Pastorella“ von Franz Schubert und „Abendständchen“ von Felix Mendelssohn Bartholdy. Am Klavier gekonnt und einfühlsam begleitet von Helmut Misgaiski. Luuc Karsten dirigierte immer konzentriert und hielt wäh-

rend des gesamten Konzertes die Fäden gekonnt zusammen, er setzte die dynamischen Möglichkeiten des Meisterchores zur Erzeugung von Spannung und Stimmung geschickt ein. Der Chor zeigte auch bei leisen Stellen noch ein schönes Klangvolumen.

Es folgten die Lieder „Spielmanns Wanderfahrt“ von Mathieu Neumann, und gekonnt auswändig vorgetragen „Mein Eigen soll sie sein“ von Friedrich Silcher.

## Große Ereignisse

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. So ist der Waldfeuchter Meisterchor in diesem Jahr Teil eines großen Projektchores zum 150-jährigen Bestehen des Chorverbandes NRW. Im Rahmen des Projektes „Singen in Zeit und Zukunft“ konzertieren sie gemeinsam mit 350 anderen Sängern (unter anderem auch mit dem MGV Höngen) in der Beethovenhalle in Bonn.

Eigens zu diesem Anlass hat der Landeschorleiter Prof. Michael Schmoll eine Männerchorsuite in

fünf Sätzen geschrieben, die im Bürgertreff nun ihre glanzvolle „Vorpremiere“ erlebte. Der Frauenchor „Auftakt“ unter der Leitung von Anette Latour begann seinen Konzertteil mit „Musik“, einem Titel von Willy Kreuder, und wurde dabei am Klavier begleitet von Marina Weise. Im nächsten Lied stellte der Chor – mit Violinbegleitung von Isa Latour – gelungen seine Probenarbeit musikalisch vor.

Den 16 engagierten Frauen, die den Chor vor fast zehn Jahren aus Spaß am Singen gegründet haben, gelang es, das Publikum zu begeistern, dem Anspruch, alles auswändig und mit viel Ausdruck zu singen, wurden sie mehr als gerecht.

## Authentisch interpretiert

Die Lieder „Sing mit mir“ und „What a wonderful World“ wurden authentisch interpretiert. Bei den Titeln „Bel Ami“ und „Bei mir bist Du schön“ gehörten kleine Choreografien und szenische Ausgestaltungen zum gelungenen Erscheinungsbild von „Auftakt“. Mit

dem „Kriminaltango“ und einer hinreißenden Zugabe beendete der Frauenchor aus Erkelenz seinen perfekt vorbereiteten und erfolgreichen Auftritt.

Der MGV „Cäcilia“ Waldfeucht kam nun ganz flott daher. Locker, heiter und dynamisch zeigte der Männerchor mit den Liedern „Isjla Marina“, „Czardas“ und „Troikafahrt“ sein zweites musikalisches Gesicht.

## Beste Unterhaltung

Beste Unterhaltung mit perfekten und brillanten Soloeinlagen von Frank Bischofs zeigte der Meisterchor unter anderem mit den Songs „You raise me up“, „Put your head on my shoulder“ und „How deep is your love“. Er ist musikalisch bestens gerüstet für die im nächsten Jahr stattfindenden Feierlichkeiten zum 150-jährigen Verbandsjubiläum.

Mit dem Titel „Wir werden uns wiederseh'n“ und als Zugabe „Only you“ endete dieses wunderschöne Herbstkonzert des MGV Cäcilia Waldfeucht.